DAMIT SICH WAS BEWEGT!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Weiler,

am 25. Mai sind Sie alle aufgerufen, den Gemeinderat, den Verbandsgemeinderat, den Kreistag und in Weiler die Ortsbürgermeisterin zu wählen.

FWG Kandidaten Ihres Vertrauens

1.	Bell, Marika	Bankkauffrau			
2.	Rohr, Reinhold	Vertriebsleiter			
3.	Habermann, Jutta	Lehrerin			
4.	Pohl, Alexander	Angestellter			
5.	Lautz, Birgit	Bauzeichnerin			
6.	Bappert, Werner	Maschinenbau-Ing.			
7.	Dr. Katzenski-Ohling, Gudrun	Chemikerin			
8.	Graffy, Heiko	Bankfachwirt			
9.	Richter, Annette	Dozentin			
10.	Klein , Alexander	Ingenieur			
11.	Robra, Dagmar	Sekretärin			
12.	Schmitt, Adam	Erster Kreisbeigeordn.			
13.	Schnaas, Elvi	Bürokauffrau			
14.	Merkert, Rüdiger	Kaufmann			
15.	Bootz, Alois	Polizeibeamter i.R.			
16.	Weiss, Dieter	Rentner			
17.	Redschuss, Helmut	Kraftfahrer			
18.	Biegner, Robert	Pensionär			
19.	Klaus Jeskinsky	Arbeiter			
20.	Fuchs, Karlheinz	Justizbeamter i.R.			
21.	Bell, Ann-Kathrin	Studentin			
22.	Schmitt, Elke	Hausfrau			
23.	Kraus, Edmund	Mechaniker-Meister			

Jetzt bei Ihrer Briefwahl und natürlich am Sonntag, den 25. Mai 2014, gleich 4 mal FWG ankreuzen

- Bei der Wahl zum **Kreistag Mainz-Bingen**
- Bei der Wahl zum **Verbandsgemeinderat**

Das sind unsere Bewerber aus Weiler

- Bei der Wahl zum **Gemeinderat**
- Bei der Wahl der **Ortsbürgermeisterin**

DAMIT SICH WAS BEWEGT!

FWG – Für Weiler Gut

Verantwortlich für den Inhalt: FWG Weiler e.V., 55413 Weiler

FWG

Die Bürgerinformation der Freien Wähler Weiler

Wahl-Extra zur Gemeinderatswahl in Weiler

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Weiler,

seit jetzt 40 Jahren bringt sich die Freie Wählergemeinschaft e.V. (FWG) in Weiler in der Gemeinde ganz besonders ein. In dieser langen Zeit hat sie allein 27 Jahre den Ortsbürgermeister gestellt, zuletzt mit Marika Bell, die sich erneut um dieses Amt bewirbt.

Hält man Rückschau, dann konnte in dieser Zeit vieles auf den Weg gebracht werden, aber genauso liegt noch vieles vor uns. Deshalb werben wir, die FWG, erneut um Ihr Vertrauen. Wir waren Initiator und Motor für viele Entscheidungen, weil wir versuchen, die Dinge ohne Parteibrille und Fraktionszwang zu sehen und zu beurteilen. Viele der einmütig getroffenen Entscheidungen im Gemeinderat wurden durch unsere Mitwirkung und unsere Einflussnahme erst realisierbar. Das macht uns auch ein bisschen stolz.

Wir wollen unsere Gemeinde, an deren Spitze seit 2 1/2 Jahren Marika Bell steht, auch in den kommenden Jahren weiter voranbringen. Das muss mit Entschlossenheit, Augenmaß und verantwortungsbewusst erfolgen. Dafür stehen wir.

Wir wollen Marika Bell, die sich als einzige Bewerberin für das Amt des Ortsbürgermeisters zur Verfügung stellt, nicht nur unterstützen, nein, wir müssen ihr auch den nötigen Rückhalt geben. Eine starke FWG-Fraktion wird dies sicherstellen, damit sie weiter die Mehrheiten für die richtigen und zunftsweisenden Entscheidungen um unser lebens- und liebenswertes Weiler hinter sich weiß.

Unsere Bewerberliste, mit dem höchsten Anteil an Frauen, den je eine Liste in Weiler aufzuweisen hatte, belegt, dass wir für die Zukunft richtig aufgestellt sind.

Die Freien Wähler Weiler können neun Frauen als Bewerberinnen präsentieren.

Und es ist gut so, dass sich so viele Frauen einbringen wollen. Wir brauchen ihren Sachverstand im Gemeinderat und den gemeindlichen Gremien.

Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, haben es in der Hand.

Bei einem Blick auf unsere Bewerberliste können Sie sehen, dass wir eine gute Mannschaft haben, aus allen Altersschichten und mit verschiedensten beruflichen Hintergründen und Erfahrungen, Menschen, die schon seit Jahrzehnten in Weiler Fuß gefasst haben und sich beispielsweise in unseren Vereinen einbringen, Familien, die sich für den Wohn- und Lebensmittelpunkt Weiler entschieden haben. Von dieser Vielfalt von Ideen und Vorschlägen – von der Jugend bis zu unseren Senioren - kann unser Weiler nur profitieren. Deshalb verstehen wir uns Freie Wähler als die Bürgerinitiative in Weiler, mit der wir die Herausforderungen der Zukunft meistern können.

▶ Wir haben die richtigen Kandidaten und haben auch ein Programm, das nicht nach dem Schnittmuster von Parteiorganisationen erstellt ist. Deshalb versprechen wir auch nichts, was wir in unserer Gemeinde gar nicht selbst entscheiden können, weil uns die Zuständigkeit fehlt. Dafür sollten Sie in der Verbandsgemeinde und im Kreis die Bewerber der FWG unterstützen.

Uns, den Freien Wählern, geht es um Weiler.

Die Kandidaten der FWG Weiler für den Gemeinderat.

FWG
Die Bürgerinformation der Freien Wähler Weiler

1 Marika Bell
55 Jahre, Bankkauffrau
Stromberger Str. 37 a

2 Reinhold Rohr
47 Jahre, Vertriebsleiter
Hazechastr. 11

3 Jutta Habermann
58 Jahre, Lehrerin
Ulmenstr. 15

4 Alexander Pohl
43 Jahre, Angestellter
Auf der Trift 22

5 Birgit Lautz
57 Jahre, Bauzeichnerin
Birkenweg 9

6 Werner Bappert
64 Jahre, Maschinenbau-Ing.
Stromberger Str. 23 a

7 Dr. Gudrun Katzenski-Ohling
57 Jahre, Chemikerin
Münzthaler Grund 7 a

8 Heiko Graffy
46 Jahre, Bankfachwirt
An der Graswiese 6

9 Annette Richter
64 Jahre, Dozentin
Am Heerberg 22

10 Alexander Klein
45 Jahre, Ingenieur
Auf der Trift 18

11 Dagmar Robra
50 Jahre, Sekretärin
Am Geisert 7

12 Adam Schmitt
64 Jahre, Erster Kreisbeigeordneter
Münzthaler Grund 10

Dafür stehen wir

▶ Eine **solide Finanzpolitik** wird von uns vorbehaltlos unterstützt. Unserer hohen Schulden wegen mussten wir vor zwei Jahren in den kommunalen Entschuldungsfond. Dies hilft uns die Schulden zu tilgen. Daneben beweist Marika Bell, dass auch darüber hinaus Schuldenrückführung möglich ist (0,5 Mio Euro im laufenden Haushalt). Und trotzdem werden **Investitionen von 2,6 Mio Euro ermöglicht, ohne eine Neuverschuldung.** Solche intelligenten Lösungen helfen unserer Gemeinde weiter.

▶ Wir wollen eine **bürgerfreundliche Verwaltung,** die effizient und zielgerichtet arbeitet und notwendige Maßnahmen zeitnah umsetzt. Laufzeiten von mehr als 10 Jahren bis zur Rechtskraft und Umsetzung eines Bebauungsplans sind nicht akzeptabel. Sprechstunden wurden benutzerfreundlich eingerichtet, vor- und nachmittags.

▶ Unser **Jugendrat** ist nach einer längeren Pause im September 2013 neu gewählt worden. Er geht auf eine Initiative der FWG von 1996 zurück, weil wir die Jugend an gemeindliche Aufgaben heranführen und an den Entscheidungen mit teilhaben lassen wollen. Hier wachsen die Entscheidungsträger von morgen und übermorgen heran. Die **Jugendlichen haben unsere besondere Unterstützung verdient,** nicht nur in einem lebendigen Jugendtreff. Wir vertrauen ihnen.

▶ Die **Senioren** in unserer Gemeinde sind der Bevölkerungsteil, der stetig zunimmt. Deshalb werden wir unsere Idee für einen Seniorenrat erneut aufgreifen und zur Abstimmung stellen. **Viele vorbildliche Aktivitäten** in verschiedenen Vereinen, Kirchen und Gruppen wollen wir **zusammenführen,** um diesen Belangen mehr Geltung zu verschaffen. Die älteren Menschen in Weiler haben es verdient.

▶ Besonders wichtig ist uns eine **gesicherte Versorgung der Menschen in Weiler,** besonders unserer älteren Mitbürger: nicht nur Arzt und Apotheke zählen dazu sondern auch die Lebensmittelversorgung. Der Neubau eines Marktes wird seit bald zehn Jahren angestrebt, allerdings erfolglos, weil kein bezahlbares Grundstück verfügbar ist. Deshalb verfolgen wir energisch eine **zeitnahe Erweiterung des Lebensmittelmarkes,** wozu jüngst die baurechtlichen Voraussetzungen geschaffen wurden. Der Investor ist gefunden; wenn jetzt der Marktbetreiber noch mitmacht, dann kann es losgehen.

▶ Zur **Attraktivität von Weiler** gehört auch ein ansprechendes Ortsbild, nicht nur in den Neubaugebieten sondern auch im alten Ortskern. Deshalb wurden wir 2008 Schwerpunktgemeinde für Dorferneuerung. Private Bauherren nutzen seit Jahren erfolgreich die Möglichkeiten der Förderung. Die Gemeinde ist mit der **Gestaltung des Kirchplatzes seit Jahresbeginn erstmals auf der Förderliste.** Noch in diesem Jahr wird ein stilvoll gestalteter Platz geschaffen, der den Wohnwert im Dorfkern erhöht und unser Weiler noch schöner macht. Dies darf aber keine Eintagsfliege bleiben.

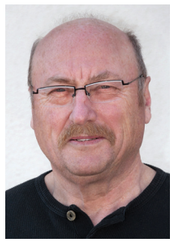
▶ Eine **moderate Entwicklung der Bevölkerungszahl** wird Weiler auf Dauer die dörfliche Infrastruktur sichern – die Kindertagesstätte, die Grundschule (mit Ganztagsangebot), einen Lebensmittelmarkt, Ärzte, Apotheke, … und nicht zuletzt die vielfältigen Vereine. Deshalb sind die Entwicklung von **Neubaugebieten und der Ausbau von Wohnraum im Ortskern** wichtig. Wir werden die Voraussetzungen schaffen, damit junge Familien, je nach ihren individuellen Wünschen, attraktiven und bezahlbaren Wohnraum finden und Weiler ihre Heimat bleibt.

▶ Unsere **Rhein-Nahe-Halle** muss dringend grundsaniert werden, dies ist nach mehr als 30 Jahren zwingend notwendig. Im Sportlertrakt wird das schadhafte Dach komplett erneuert. Eine energetische Sanierung des Gebäudes ist überfällig, denn auch hier lassen sich **erhebliche Betriebskosten einsparen.** Schließlich ist eine funktionsfähige **Halle für unsere sport- und kulturtreibenden Vereine unverzichtbar.**

▶ Um unsere **vielfältige dörfliche Kultur,** vom Sport über Musik, Fassenacht bis zur Heimatpflege oder zum sozialen Engagement werden wir vielerorts beneidet. Wir müssen alles daran setzen, dass dies so bleibt. Hierzu gehört auch der **Ausbau unserer kommunalen Partnerschaft** mit Italien. Deshalb gilt unseren örtlichen Vereinen unsere Unterstützung. Wir müssen ihr **ehrenamtliches Engagement nachhaltig fördern,** die Weilerer Identität erhalten und das WIR-Gefühl stärken.

13 Elvi Schnaas
67 Jahre, Bürokauffrau
Im Glauer 5

14 Rüdiger Merkert
69 Jahre, Kaufmann
Am Heerberg 28



15 Alois Bootz
62 Jahre, Polizeib. i.R.
Drususweg 1

16 Dieter Weiss
76 Jahre, Rentner
Hildegardisstr. 17

17 Helmut Redschuss
66 Jahre, Kraftfahrer
Hofstr. 22

18 Robert Biegner
69 Jahre, Pensionär
Hochstr. 11

19 Klaus Jeskinsky
73 Jahre, Arbeiter
Hochstr. 1

20 Karlheinz Fuchs
68 Jahre, Justizb. i.R.
Stromberger Str. 34

21 Ann-Kathrin Bell
19 Jahre, Studentin
Stromberger Str. 37 a

22 Elke Schmitt
67 Jahre, Hausfrau
Münzthaler Grund 10

23 Edmund Kraus
72 Jahre, Mech.-Meister
Bergstr. 3

www.fwg-weiler.de